

Hawker Batterien

Viele kennen und schätzen sie, die Reinblei-Zinn Batterien von Hawker;
andere verfluchen sie zu unrecht.

Vorteile

- kleine Einbaumaße
- Einbau in allen Lagen möglich
- Hohe Startkapazität
- Keine (minimale) Selbstentladung
- hohe Zyklenfähigkeit und lange Lebensdauer
- Wiederaufladbar auch nach Tiefentladung
- Sehr Vibrationsbeständig
- Keine Kontrolle des Flüssigkeitsstandes mehr nötig, da kein Verlust mehr auftritt

Probleme

- Doch in letzter Zeit habe ich vermehrt mitbekommen, dass diese Batterien teilweise nach kurzer Betriebsdauer (meist nach der Winterpause oder längerer Standzeit) ihren Dienst verweigern.
- Selbst nach aufladen bricht die Spannung beim Starten auf unter 8V zusammen.
- Grund genug für mich diesem Problem nachzugehen, da ich selbst 3 Maschinen mit teilweise bis zu 7 Jahren alten Hawker Batterien problemlos betreibe, die 4. Maschine jedoch auch dieses Problem zeigt.

- Woran liegt es? Was macht die Batterien Kaputt?

Beobachtungen

- kein Problem bei Fahrzeug 1+2 mit Vergaser, BOSCH 3-Phasen Lima und Ladespannung 14,8V (Batterien sind 5 und 7 Jahre alt)
- kein Probleme bei Fahrzeug 3 mit Vergaser, Saprisa 2-Phasen Lima und Ladespannung 14,2V (Batterie ist 3 Jahre alt)
- Problem bei Maschine 4 mit Einspritzanlage, DUCATI 2-Phasen Lima und Ladespannung 14,2V. (3. Batterie in 27 Monaten)

Für weitere Erkenntnisse bitte ich um Eure Erfahrungen mit Hawker Batterien mit folgenden Angaben.

- Fahrzeugmodell
- Eingebaute Lichtmaschine
- Ladeendspannung der Lichtmaschine gemessen an der Batterie
- **Einspritzanlage oder Vergaser**